

Micha Goes, Vorstandsmitglied

„Wirkliche Ideen entwickeln, nicht nur ein schönes Äußeres“

Die konzeptionelle Denkweise, die heute einer der Erfolgsfaktoren von SOLUTIONS Branding & Design Companies AG ist, hat Micha Goes für seine Arbeitsweise schon frühzeitig als ausschlaggebend empfunden. Bereits für sein Diplom entwickelte der gebürtige Hamburger eine neuartige Lösung für Zigarettenverpackungen, bei der es neben einer ausdrucksstarken Optik auch um die Funktionalität ging.

Nicht ohne Grund ist die Leitung des Product Brandings noch heute eine seiner wichtigsten Aufgaben im Unternehmen. „Unser Ziel ist es, einen konzeptionellen Mehrwert zu schaffen“, so der 45-jährige. „Daher macht die Beratung einen großen Teil unserer Arbeit aus und dient dazu, zusammen mit unseren Kunden eine Idee zu implementieren. Erst daraus entwickeln wir dann ein Design, das in der Lage ist, dieses Konzept dem Endverbraucher zu übermitteln und eine Kaufentscheidung auszulösen.“

Von der Pike auf gelernt hat Micha Goes: 1984, direkt nach dem Abitur begann sein Grafikdesignstudium am Institute of Design in Hamburg. Mit Packaging beschäftigte er sich bereits während dieser Zeit, denn die Privatschule war mit einer Agentur gekoppelt, die sich darauf spezialisiert hatte. Nach seinem Diplom vertiefte er zunächst sein Basiswissen, indem er als Packungsdesigner für Kunden wie Kraft und Beiersdorf arbeitete. Danach war er fünf Jahre bei Windi Winderlich (heute The Brand Union) tätig.

„Tatsächlicher Spielraum für eigene Gestaltung“

Für SOLUTIONS arbeitete er zunächst als Freiberufler, bis Holger Prüßner ihm 1997 eine Tätigkeit als Art Director anbot und wenig später die Leitung einer Unit. Als sein erstes Kind geboren wurde, nahm er eine private Herausforderung an und ging für ein halbes Jahr in den Erziehungsurlaub - eine Zeit, die er sehr genossen hat, in der ihm aber auf der anderen Seite auch sein Beruf fehlte. Da kam der Entschluss von SOLUTIONS zu expandieren gerade recht: Micha Goes zog mit seiner Familie nach München und baute dort die erste Dependence des Unternehmens auf. „Es war eine tolle Chance, sich noch mehr einzubringen und etwas von Grund auf zu erarbeiten“, erinnert er sich.

Eine richtige Entscheidung: Goes schaffte ein wichtiges zweites Standbein des Unternehmens, das namhafte Kunden aus Süddeutschland und dem deutschsprachigen Ausland gewinnen konnte. Inzwischen ist der Standort in München mit 20 Mitarbeitern ein wichtiger

Teil von SOLUTIONS, der erheblich zum Umsatz beiträgt. So sammelte der Design-Experte viele Erfahrungen, die in den darauf folgenden Jahren erheblich bei der Internationalisierung geholfen haben: Inzwischen ist das Unternehmen auch in Moskau, New York, Shanghai und Istanbul ansässig.

Seit 2003 ist Micha Goes Teilhaber von SOLUTIONS und nach der Umwandlung von der GmbH in eine AG auch Mitglied des Vorstands. Als eigenen Antrieb empfand er von Beginn an, dass SOLUTIONS jedem die Möglichkeit bietet, sich zu entfalten und eigene Ideen einzubringen - „das kleine Stück Selbständigkeit in einem Angestelltenverhältnis“, wie er es nennt. Dementsprechend ist es ihm in seiner heutigen Position wichtig, für seine Mitarbeiter ein Feld zu schaffen, in dem sie sich so wohl fühlen, dass sie den hohen Anforderungen gerecht werden können. „Jeder kann in seinem Bereich die Dinge mit steuern, und genau das erwarte ich auch von meinen Mitarbeitern“, erläutert Goes. „Es geht darum, Verantwortung zu übernehmen und sich einzubringen. Nicht nur die erhaltene Aufgabe abzuarbeiten, sondern etwas daraus zu machen.“

„Unser Ziel: An allen Standorten mit allen Leistungsbereichen vertreten sein“

Zurzeit muss Goes sich darauf noch mehr verlassen können als in den letzten Jahren: Seit Herbst 2008 hat er auch die Hamburger Unit des Product Branding übernommen und pendelt daher zwischen den beiden Städten. Außerdem ist er verantwortlich für Naming, Trendmanagement und strategisches Marketing. „Die Entwicklung ist noch sehr jung, das Resultat unserer Umstrukturierung des letzten Jahres“, erklärt der SOLUTIONS-Teilhaber. „Zur Zeit stelle ich vorrangig die Weichen und ebne den Boden für den Ausbau unseres Leistungsspektrums.“ Er ist diese Situation gerne eingegangen: „Auch weil ich es äußerst spannend finde, nach acht Jahren wieder einen neuen Schritt zu gehen.“

Er hält diese Aufgabenverteilung derzeit für das Beste für SOLUTIONS, auch weil seine regelmäßigen Aufenthalte an zwei Standorten die Vernetzung der Bereiche noch weiter verstärken. Ebenso positiv empfindet er die Besuche seines Kollegen Karel Golta, der die in München ansässige Unit User Research verantwortet. „Der Austausch ist dadurch noch größer“, so Micha Goes. „Es werden mehr Projekte gemeinschaftlich betreut. Die Vielfaltigkeit und der Gedanke ‚Fusing disciplines‘ sind das, was SOLUTIONS ausmacht, und das soll an jedem der Standorte angeboten werden können.“

„Die Bedeutung der Packung nicht unterschätzen“

Eine sicherlich auch aufreibende Phase, die er aber mit seinem ausgeglichenen Wesen meistert. Ausgleich findet der Wahl-Münchener im Sport - nach vielen Jahren als aktiver Basketball-Spieler ist aus ihm inzwischen ein begeisterter Kletterer geworden; außerdem joggt er regelmäßig. Und natürlich erfährt der Vater von zwei Kindern viel Unterstützung durch seine Familie, die ihn durch die derzeitige berufliche Situation, auch immer wieder

entbehren muss: „Ohne meine Partnerschaft würde ich viele Dinge nicht so hinbekommen“, sagt er sehr offen.

Dass er die Dinge gut hinbekommt, steht außer Frage: Neben seinen neuen Aufgaben und der gewachsenen Verantwortung, betreut er noch einige seiner langjährige Kunden persönlich. „Das Wichtigste auf unserem Zettel ist, dass die Auftraggeber zufrieden sind“, begründet das Vorstandsmitglied diese Entscheidung.“

Dazu kommt sicherlich auch, dass das Packaging eine seiner Leidenschaften geblieben ist. Er würde sich wünschen, dass Verpackungen die Aufmerksamkeit als Kommunikationsmittel erhalten, die ihnen zusteht. „Die Bedeutung der Packung wird nach wie vor unterschätzt“, so Goes. „Dabei ist eindeutig zu belegen, dass sie mehr Kontakte erfährt als jede Werbemaßnahme. Eine Anzeige zum Beispiel erreicht nur einen Bruchteil dessen.“

Seine Kunden jedenfalls wissen diese Dienstleistung und insbesondere die Qualität der Ergebnisse zu schätzen, wie das Volumen der Aufträge beweist. Micha Goes verantwortet mit dem Product Branding den personal- und umsatzstärksten Geschäftsbereich des Unternehmens. Durch den Fokus, den er auf die strategische Beratung legt, wird er weiter dazu beitragen, dass der Erfolg von SOLUTIONS als ganzheitliches Brandingunternehmen kontinuierlich ausgebaut wird.